

## Anmeldung

---

Das Albert-Einstein-Gymnasium ist eines von vier Gymnasien im Land, an denen im Schuljahr 2006/07 der Unterricht für hochbegabte Fünftklässler begann. Mittlerweile können wir auf reichlich Erfahrung im Umgang mit besonderen Begabungen zurückgreifen und unseren Schülerinnen und Schülern ausgezeichnete Lernbedingungen ermöglichen.

Die Anmeldung Ihres Kindes für den Hochbegabtenzug an unserer Schule erfolgt jeweils zum regulären Anmeldetermin der neuen Fünftklässler. Der Hochbegabtenzug folgt dem Bildungsplan des achtjährigen Gymnasiums.

Erster Schritt des Anmeldeverfahrens ist ein IQ-Test, der kostenlos an der Schulpsychologischen Beratungsstelle Ulm durchgeführt werden kann. Anschließend laden wir Eltern und Schüler zu einem Aufnahmegericht ein. Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme trifft die Schulleitung.

Das Anmeldeformular erhalten Sie im Sekretariat oder auf unserer Homepage. Darüber hinaus laden wir Sie herzlich zu unseren jährlichen Informationsveranstaltungen im Januar oder Februar des jeweiligen Schuljahres vor der Einschulung Ihres Kindes ein. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.einstein-gym.de/aeg/>

## Kontakt

---

### Anschrift

Albert-Einstein-Gymnasium  
Buchauer Str. 9  
89079 Ulm

Telefon +49 731-161 3652

### E-Mail

[einstein-gym@ulm.de](mailto:einstein-gym@ulm.de)

### Ansprechpartner

Herr Martin Meisl,  
Koordinator für Begabtenförderung

[m.meisl@einstein-gym.de](mailto:m.meisl@einstein-gym.de)

Der Hochbegabtenzug  
am  
Albert-Einstein-Gymnasium Ulm  
stellt sich vor

© Foto-AG



„Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“

— A. Einstein

Informationen für Eltern,  
Schülerinnen und Schüler

## Hochbegabtenzug

Hochbegabte Kinder verfügen über bemerkenswerte motorische, emotionale, soziale und intellektuelle Möglichkeiten. Der Unterricht in unseren Begabtenklassen hat zum Ziel, die jungen Menschen bei der Entfaltung ihrer Potenziale zu fördern, sich an den Stärken der Kinder zu orientieren und sie zum Erwerb neuer fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen anzuleiten.

In Klassen mit maximal 25 Schülerinnen und Schülern finden sich schnell Gleichgesinnte mit ähnlichen Interessen und Talenten. Der dadurch entstehende Zusammenhalt ermöglicht es den Lernenden, authentisch zu bleiben und sich in ihrer Klasse wohl zu fühlen.

Auch die vom Kultusministerium in Auftrag gegebene PULSS-Studie kommt zu dem Ergebnis, dass in den Begabtenklassen „...höhere Lernleistungen, ein positiveres soziales und akademisches Selbstkonzept und eine ausgeprägtere „Freude am Denken“ bei den Kindern...“ festgestellt werden kann.

Die Hochbegabtenklassen sind inzwischen gut in die Schulgemeinschaft integriert. Durch gemeinsamen Unterricht mit den Parallelklassen, Wahlmöglichkeiten von Arbeitsgemeinschaften und Pflichtfächern und nicht zuletzt durch eine gemeinsame Kursstufe hin zum Abitur entstehen Freundschaften über Klassengrenzen hinaus.

## Unser Konzept

Folgende Prinzipien prägen den Unterricht in unseren Begabtenklassen:

- Steigerung des Lerntempos: Akzeleration im Unterricht, z. B. durch abgeänderte Stundenpläne im Vergleich zur Regelklasse
- Bereicherung des Unterrichts: Enrichment, z. B. durch das eigens für den Hochbegabtenzug entwickelte Fach Mensch, Natur und Technik [MNT]
- Verstärkte Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, z. B. DRK und die Universität Ulm
- Begleitung des Schulalltags durch ein Mentoringssystem in den Jahrgangsstufen 5 und 6
- Förderung von Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein durch Sozial-Emotionales-Lernen und Methoden des kooperativen Lernens
- Motivation und Förderung von Leistungsbereitschaft durch intellektuell homogene Klassen
- intensive Zusammenarbeit mit den Eltern



Einladung der Wissenschaftsministerin nach Berlin

## Enrichment

Durch Akzeleration entstehen bei unveränderter Wochenstundenzahl Freiräume, die für das Fach MNT genutzt werden. Dessen projektorientierter Ansatz ermöglicht einen hohen Grad an Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie individuelle Betreuung in fachlichen und methodischen Fragen durch ein Lehrerteam. Einzelne Projekte in den Fächern Biologie, Geschichte und Geografie werden bilingual unterrichtet – ebenso wie die fakultativ in englischer Sprache anzufertigende Seminararbeit in der 10. Klasse. Die freiwillige Teilnahme an Klassen- und Individualwettbewerben wird in jeder Klassenstufe angeboten und die dabei erzielten Erfolge auf Landes- und Bundesebene sind sehr bemerkenswert. Sehr stolz macht uns auch die überdurchschnittlich hohe Zahl an Schülerinnen und Schülern unserer Schule, die für außerunterrichtliche Spitzenförderung durch verschiedene Akademien ausgewählt werden, z. B. die Stiftung Kinderland und die Deutsche Schülerakademie.



Europäisches Finale des Bolyai-Wettbewerbs in Budapest